



## Sitzungsniederschrift

### Rat der Stadt Norderney

Sitzungsort:	Haus der Insel - Nordeingang - Konferenzraum 1-2		
Sitzungsdatum:	23.05.2011	Niederschrift gefertigt am: 08.09.2011	
nichtöffentliche Sitzung:	Beginn: 17:30 Uhr	Ende:	17.55 Uhr
öffentliche Sitzung:	Beginn: 18.00 Uhr	Ende:	19:15 Uhr

#### Anwesende Mitglieder:

##### Vorsitzende

RV Barbara Bakker-Dinkla

##### Stimmberechtigtes Mitglied

BG Jann Ennen  
RM Helga Meyer  
RM Stefan Wehlage  
RM Klaus-Rüdiger Aldegarmann  
RM Christian Budde  
RM Jan Harms  
RM Hayo F. Moroni  
2. stv. BM Sascha Nüchter  
RM Bernhard Onnen  
1. stv. BM Axel Stange  
BG Manfred Plavenieks  
RM Tanja Pohl  
RM Johannes Terfehr  
BG Hans Joachim Vollmer

##### Von der Verwaltung

AV Frank Ulrichs

##### Schriftführer

Verw.-Angest. Heike Müller

#### Entschuldigt fehlen:

BM Ludwig Salverius  
BG Herbert Visser  
BG Karin Rass  
RM Jakob Onnen

## Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 6 wurden in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

- 7. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung - öffentlicher Teil**

RV Bakker-Dinkla eröffnet die öffentliche Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

#### **8. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 31.03.2011 - öffentlicher Teil**

Die Niederschrift der Sitzung am 31.03.2011 – öffentlicher Teil – wird mit 1 Neinstimme und 14 Jastimmen genehmigt.

#### **9. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

AV Ulrichs gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung dem Verkauf von städtischen Grundstückparzellen an private Käufer mehrheitlich zugestimmt wurde.

#### **10. Verzicht des Ratsmitgliedes Herbert Visser auf die Mitgliedschaft im Rat der Stadt Norderney; Feststellungsbeschluss über den Sitzverlust**

Das Ratsmitglied Herbert Visser hat dem Bürgermeister mit Schreiben vom 29. 04. 2011 seinen Verzicht auf die Mitgliedschaft im Rat der Stadt Norderney erklärt.

RM Harms bedankt sich bei Herbert Visser für dessen langjährige politische Arbeit für die SPD-Fraktion im Rat.

**Der Rat stellt gem. § 37 Abs. 2 NGO einstimmig fest, dass die Mitgliedschaft des RM Herbert Visser im Rat beendet ist.**

**Der frei gewordene Sitz geht damit auf das Ersatzmitglied des Wahlvorschlages der SPD – Herrn Reinhard Kiefer über.**

#### **11. Pflichtenbelehrung gem. § 28 NGO und Verpflichtung des Ratsmitgliedes Reinhard Kiefer gem. § 42 NGO**

Herr Reinhard Kiefer wird durch 1. stv. BM Stange über seine Pflichten (§§ 25 – 27 NGO) belehrt und gem. § 42 NGO per Handschlag verpflichtet, nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen. Über die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung werden einzelne Niederschriften aufgenommen.

Der Rat nimmt Kenntnis.

#### **12. Feststellungsbeschluss über die Umbesetzung der Ausschüsse und den Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe Norderney GmbH**

**Der Rat stellt mit 1 Neinstimme und 15 Jastimmen die folgende Umbesetzung der Ausschüsse und des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe Norderney GmbH fest:**

	<b>Vertreter:</b>	<b>2. Vertreter:</b>
<b>Verwaltungsausschuss:</b>		
BM Ludwig Salverius, Vorsitzender		
<u>Jan Harms (SPD)</u>	<u>Reinhard Kiefer (SPD)</u>	
Axel Stange (SPD)	Helga Meyer (SPD)	
Manfred Plavenieks (FWN/Budde)	Hayo Moroni (FWN/Budde)	B. Onnen
Karin Rass (GRÜNE)	Stefan Wehlage (GRÜNE)	B. Bakker-Dinkla
Jann Ennen (CDU/WIN)	K.-R. Aldegarmann (CDU/WIN)	Tanja Pohl
Sascha Nüchter (FDP/Ökoliberale)	Hans Joachim Vollmer (FDP/Ökoliberale)	
<b>Ausschuss für Bauen und Umwelt:</b>		
<u>Reinhard Kiefer (SPD), Vorsitzender</u>	Axel Stange (SPD)	
Jakob Onnen (SPD)	Jan Harms (SPD)	

Hayo Moroni (FWN/Budde)  
Bernhard Onnen (FWN/Budde)  
Stefan Wehlage (GRÜNE)  
K.-R. Aldegarmann (CDU/WIN)  
Hans Joachim Vollmer (FDP/Ökoliberale)

Christian Budde (FWN/Budde)  
Manfred Plavenieks (FWN/Budde)  
Karin Rass (GRÜNE)  
Tanja Pohl (CDU/WIN)  
Sascha Nüchter (FDP/Ökoliberale)

**Ausschuss für Haushalt, Finanzen und städt. Beteiligungen:**

Helga Meyer (SPD), Vorsitzende  
Johannes Terfehr (SPD)  
Hayo Moroni (FWN/Budde)  
Bernhard Onnen (FWN/Budde)  
Stefan Wehlage (GRÜNE)  
Jann Ennen (CDU/WIN)  
Hans Joachim Vollmer (FDP/Ökoliberale)

Jakob Onnen (SPD)  
Reinhard Kiefer (SPD)  
Christian Budde (FWN/Budde)  
Manfred Plavenieks (FWN/Budde)  
Karin Rass (GRÜNE)  
K.-R. Aldegarmann (CDU/WIN)  
Sascha Nüchter (FDP/Ökoliberale)

**Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr:**

M. Plavenieks (FWN/Budde), Vorsitzender  
Bernhard Onnen (FWN/Budde)  
Jan Harms (SPD)  
Axel Stange (SPD)  
Karin Rass (GRÜNE)  
K.- R. Aldegarmann (CDU/WIN)  
Sascha Nüchter (FDP/Ökoliberale)

Christian Budde (FWN/Budde)  
Hayo Moroni (FWN/Budde)  
Reinhard Kiefer (SPD)  
Johannes Terfehr (SPD)  
Barbara Bakker-Dinkla (GRÜNE)  
Jann Ennen (CDU/WIN)  
Hans Joachim Vollmer (FDP/Ökoliberale)

**Ausschuss für Soziales, Schulen und Kultur: Vertreter:**

Jann Ennen (CDU/WIN), Vorsitzender  
Johannes Terfehr (SPD)  
Axel Stange (SPD)  
Manfred Plavenieks (FWN/Budde)  
Christian Budde (FWN/Budde)  
Barbara Bakker-Dinkla (GRÜNE)  
Sascha Nüchter (FDP/Ökoliberale)

Tanja Pohl (CDU/WIN)  
Helga Meyer (SPD)  
Jakob Onnen (SPD)  
Bernhard Onnen (FWN/Budde)  
Hayo Moroni (FWN/Budde)  
Stefan Wehlage (GRÜNE)  
Hans Joachim Vollmer (FDP/Ökoliberale)

**Werkausschuss für den Eigenbetrieb TDN:**

BM Ludwig Salverius, Vorsitzender  
Jan Harms (SPD)  
Jakob Onnen (SPD)  
Christian Budde (FWN/Budde)  
Karin Rass (GRÜNE)  
Jann Ennen (CDU/WIN)  
Sascha Nüchter (FDP/Ökoliberale)

Johannes Terfehr (SPD)  
Helga Meyer (SPD)  
Bernhard Onnen (FWN/Budde)  
Barbara Bakker-Dinkla (GRÜNE)  
K.- R. Aldegarmann (CDU/WIN)  
Hans Joachim Vollmer (FDP/Ökoliberale)

**Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe Norderney GmbH:**

BM Ludwig Salverius, Vorsitzender  
Reinhard Kiefer (SPD)  
Jan Harms (SPD)  
Bernhard Onnen (FWN/Budde)  
Stefan Wehlage (GRÜNE)  
Jann Ennen (CDU/WIN)  
Sascha Nüchter (FDP/Ökoliberale)

Axel Stange (SPD)  
Jakob Onnen (SPD)  
Hayo Moroni (FWN/Budde)  
Karin Rass (GRÜNE)  
K.- R. Aldegarmann (CDU/WIN)  
Hans Joachim Vollmer (FDP/Ökoliberale)

**13. Übernahme einer 100 % igen modifizierten Ausfallbürgschaft für ein Darlehen der Wohnungsgesellschaft Norderney mbH über 2.659.491,30 €**

**Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Der Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsgesellschaft bei der Oldenburgischen Landesbank AG noch aufzunehmendes Darlehen in Höhe von 2.659.491,30 EUR wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:**

<b>Betrag:</b>	<b>2.659.491,30 EUR</b>
<b>Zinssatz:</b>	<b>4,40 p. a.</b>
<b>Ausz.-Kurs:</b>	<b>100%</b>
<b>Anfängliche Tilgung:</b>	<b>3,176% p. a. (zzgl. ersparter Zinsen)</b>
<b>Fälligkeit:</b>	<b>monatlich nachträglich mit sofortiger Zins- und Tilgungsverrechnung, erstmals per 30.10.2011</b>
<b>Valutierung:</b>	<b>01.10.2011</b>
<b>Zinsbindung:</b>	<b>30.09.2021</b>
<b>Besicherung:</b>	<b>100 % ige Ausfallbürgschaft der Stadt Norderney</b>

**14. Übernahme einer 100 % igen modifizierten Ausfallbürgschaft für ein Darlehen der Wohnungsgesellschaft Norderney mbH über 1.150.000 €**

**Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Der Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsgesellschaft bei der Landesbank Baden-Württemberg noch aufzunehmendes Darlehen in Höhe von 1.150.000,- EUR wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:**

<b>Betrag:</b>	<b>1.150.000,- EUR</b>
<b>Zinssatz:</b>	<b>4,24% p. a.</b>
<b>Ausz.-Kurs:</b>	<b>100%</b>
<b>Anfängliche Tilgung:</b>	<b>8,80% p. a. (zzgl. ersparter Zinsen)</b>
<b>Fälligkeit:</b>	<b>monatlich nachträglich mit sofortiger Zins- und Tilgungsverrechnung, erstmals per 30.04.2013</b>
<b>Valutierung:</b>	<b>01.04.2013</b>
<b>Zinsbindung:</b>	<b>30.07.2022</b>
<b>Besicherung:</b>	<b>100 % ige Ausfallbürgschaft der Stadt Norderney</b>

**15. Übernahme einer 100 % igen modifizierten Ausfallbürgschaft für ein Darlehen der Wohnungsgesellschaft Norderney mbH über 265.000,- €**

**Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Der Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsgesellschaft bei der Landesbank Baden-Württemberg noch aufzunehmendes Darlehen in Höhe von 265.000,- EUR wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:**

<b>Betrag:</b>	<b>265.000,- EUR</b>
<b>Zinssatz:</b>	<b>3,50% p. a.</b>
<b>Ausz.-Kurs:</b>	<b>100%</b>
<b>Anfängliche Tilgung:</b>	<b>10,08% p. a. (zzgl. ersparter Zinsen)</b>
<b>Fälligkeit:</b>	<b>monatlich nachträglich mit sofortiger Zins- und Tilgungsverrechnung, erstmals per 30.07.2011</b>
<b>Valutierung:</b>	<b>01.07.2011</b>
<b>Zinsbindung:</b>	<b>30.01.2020</b>
<b>Besicherung:</b>	<b>100 % ige Ausfallbürgschaft der Stadt Norderney</b>

**16. Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Norderney**

**Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Der Rat beschließt den Erlass der Neufassung der „Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Norderney“ in der Form, der als Anlage beigefügten Vorlage.  
Zudem nimmt der Rat von den anliegenden „Grundsätzen über die Organisation der Kinderabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Norderney“ Kenntnis.**

**17. Kenntnisnahme von unerheblichen überplanmäßigen Ausgaben 2010**

**Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Von den im Haushaltsjahr 2010 entstandenen unerheblichen überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 13.494,41 € denen der Bürgermeister bzw. sein Allgemeiner Vertreter im Rahmen der Zuständigkeit gemäß § 89 NGO in Verbindung mit § 6 der Haushaltssatzung der Stadt Norderney zugestimmt hat, wird Kenntnis genommen.**

**18. Mitteilungen der Verwaltung**

Keine

**19. Anfragen und Anregungen**

- a) RM Wehlage spricht ein Schreiben der Bürgerinitiative Nordhelmsiedlung an, in dem um Veröffentlichung der B-Pläne im Internet gebeten werde. Er begrüßt ausdrücklich, dass die Verwaltung daran arbeite. AV Ulrichs erwidert, dass die Verwaltung durchaus dafür sei, die Auslegung der Bebauungspläne auf der Homepage der Stadt durchzuführen. Es sei aber in der Hauptsatzung die Veröffentlichung in der Badezeitung vorgegeben. Daran sei die Verwaltung gebunden. Die Hauptsatzung müsse ggf. angepasst werden. In der Vergangenheit sei es durch die Veröffentlichung im Internet in einigen Fällen auch zu Missbrauch und Missverständnissen gekommen.
- b) RM Wehlage spricht die unerwartete notwendig gewordene Neubeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges an. Aus diesem Grund entfalle die energetische Sanierung des Feuerwehrgerätehauses. Man solle dies zum Anlass nehmen für eine Sitzung des Haushaltsausschusses. Dort solle über nochmals über die Zielsetzung der einzelnen Maßnahmen diskutiert werden.  
AV Ulrichs führt aus, dass die Sanierung des Feuerwehrgebäudes immer noch geplant sei. Sie werde lediglich auf das nächste Jahr verschoben. Er halte es nicht für sinnvoll, bereits jetzt im Haushaltsausschuss zu beraten. Man müsse mit der Doppik erst Erfahrungen sammeln.
- c) RM Wehlage erklärt, dass die Grünen einen Antrag zur nächsten Sitzung des Rates für eine Bürgerbefragung zum Thema Golfplatzweiterung gestellt haben. Er appelliert an die Fraktionen, sich Gedanken darüber zu machen.  
RM Harms erklärt, dass bei der Bürgerbefragung zum Thema Golfplatz keine Verquickung mit anderen Themen erfolgen dürfe. Es gehe nicht, wenn z. B. RM Moroni quasi eine Enteignung von Anliegern im Bereich „Um Ost“ fordere. Es müsse eine einfache Frageformulierung gefunden werden.  
RM Moroni erwidert, dass Anträge zu einer Bürgerbefragung bislang immer von der SPD-Fraktion abgelehnt wurden. Er habe lediglich darauf verwiesen, dass die Pachtverträge im Bereich „Um Ost“ auslaufen. Der Vorwurf der Enteignung stimme nicht. Die FWN unterstütze weiterhin den Antrag der Grünen auf Bürgerbefragung. Eine Verquickung oder sich gegenseitig Behindern könne er nicht erkennen. Es handele sich um zwei verschiedene Verfahren nach Baurecht bzw. der NGO.  
RM Wehlage hält es für positiv, dass die SPD sich im Bezug auf eine Bürgerbefragung zum Thema Golfplatz gesprächsbereit zeige.  
RM Kiefer erklärt, dass dies der richtige Weg sei. Der Antrag müsse vorher abgestimmt werden.

- d) RM B. Onnen fragt, welcher Campingplatz für die Besucher des White-Sands-Festivals zur Verfügung stehen wird. Die Bürgermeister-Wiese sei in diesem Jahr nicht nutzbar, weil sie frisch eingesät sei.
- AV Ulrichs antwortet, dass man im letzten Jahr schlechte Erfahrungen bei der Aufsicht über die Camper gemacht habe. Es werde nach derzeitigem Stand keine beaufsichtigten Campingplätze hierfür geben. Alle Campingplatzbetreiber seien angeschrieben worden. Diese wollten solche Camper nicht. Der Veranstalter sei bereit, dafür Aufsichtspersonal zu stellen. RM Moroni vertritt die Auffassung, dass die Stadt aus Sicherheitsgründen ein Areal stellen müsse, z.B. die Hundewiese oder den Bereich Fliegerhorst. Alle Beteiligten sollten hier zusammenarbeiten
- AV Ulrichs erwidert, dass dann der Ablauf dort geordnet werden müsse.
- RM Budde merkt an, dass man bereits im letzten Jahr den „Schwarzen Peter“ gehabt habe. AV Ulrichs betont, dass im letzten Jahr alles sehr gut organisiert gewesen sei. Eine Kontrolle dieser Besucher sei aber nur auf der bereit gestellten Fläche möglich. Man könne nicht den Weg dorthin überwachen.
- BG Ennen begrüßt, dass diese Diskussion im Vorfeld der Veranstaltung geführt werde. Es sei aber nicht Aufgabe der Stadt, einen Campingplatz zu betreiben. Grundsätzlich solle der Termin der Veranstaltung überprüft werden.
- RM Vollmer verweist auf eine Umfrage der DeHoGa. Dort sei die überwiegende Meinung vertreten worden, dass man die Veranstaltung behalten wolle, aber an einem anderen Termin.
- RM B. Onnen ergänzt, dass an einem anderen Termin möglicherweise auch nicht dieses Campingpublikum auf Insel kommen werde, weil es dann keine Feiertage gebe.
- RM Aldegarmann merkt an, dass die Diskussion in der Öffentlichkeit lösungsorientiert geführt werden müsse. Es müsse vermieden werden, dass solches Publikum noch zusätzlich ermutigt werde.
- AV Ulrichs sagt zu, dass die Verwaltung nochmals ein Gespräch mit dem Veranstalter führen werde. Es sollte dann eine gründliche Nachbereitung des Festivals geben. Im Übrigen sei man mit Firma Langenscheidt hinsichtlich des Jahrmarktes auf der Bürgermeister-Wiese ebenfalls im Kontakt.
- e) RM B. Onnen fragt, was mit den bei einer Sturmflut beschädigten Strandcontainern passiere. AV Ulrichs erläutert, dass die Container aus Beweissicherungsgründen aufbewahrt wurden.
- KD Loth erhält das Wort. Er führt aus, dass das Gerichtsverfahren erst jetzt abgeschlossen wurde. Es habe Interesse von einigen Norderneyern an einem Erwerb der Container gegeben. Daher seien einige verkauft worden. RM B. Onnen betont, dass es auch noch andere Interessenten gegeben habe. Es hätte eine Ausschreibung durchgeführt werden müssen. Für die restlichen Container lohne sich dies aufgrund des schlechten Zustandes aber nicht mehr.
- Auf Nachfrage von RM Moroni erklärt KD Loth, dass es einen Vergleich gegeben habe und der Vertragspartner 20.000 € zahle. Die Forderung habe sich auf ca. 60.000 – 70.000 € belaufen. Die Anlage habe verdeckte Mängel gehabt.
- f) RM B. Onnen fragt nach einer Sitzbank, die vormalig im Bereich des Krötentunnels gestanden habe. AV Ulrichs antwortet, dass die Straßenbaumaßnahme dort noch nicht abgeschlossen sei. RM Wehlage verweist darauf, dass dieser Bereich renaturiert werden soll. Daher werde dort auch keine Bank mehr stehen.
- g) RM Budde fragt, warum die Verwaltung den Beschluss zur Öffnung der Mühlenstraße für den KFZ-Verkehr nicht umgesetzt habe. AV Ulrichs antwortet, dass hier die Handlungsbefugnis bei der Straßenverkehrsbehörde liege. Deren Vertreter hätten sich vor Ort die Situation angesehen und dem Beschluss der Stadt nicht folgen können. Dabei wurde insbesondere auch berücksichtigt, dass dort eine Schule vorhanden ist.

**20. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde**

- a) Herr Künzer erklärt, dass er als aufgrund seiner langjährigen Erfahrung bei der Campingplatzbetreuung Vorschläge und Anregungen habe und bietet seine Teilnahme an der Vorbereitungsbesprechung zum White-Sands-Festival an. Wenn es hier zu Störungen kommt, müsse die Möglichkeit des Platzverweises bestehen und eine sofortige Verbringung zur nächsten Fähre.
- b) Herr Saathoff spricht die Glaspyramide an, die schon seit einigen Jahren beim Klärwerk gelagert werde. Man müsse sich über die weitere Verwendung Gedanken machen.

(Bakker-Dinkla)  
Ratsvorsitzende

(Müller)  
Protokollführerin

(Ulrichs)  
Allgemeiner Vertreter